

# Sicherheitsdatenblatt



## Slickoleum Leichtes Fett

### Abschnitt 1. Identifizierung

<b>GHS-Produktidentifikation</b>	Slickoleum Leichtes Fett
<b>Produktcode</b>	5214B-001
<b>SDS-Nr.</b>	220501
<b>Einsatz der Stoffe/Vorbereitung</b>	Fett für industrielle Anwendung, Für spezifische Anwendungshinweise besuchen Sie: <a href="http://www.slickoleum.com">www.slickoleum.com</a>
<b>Hersteller</b>	Slickoleum Inc. 18965 Ramrod Dr., Peyton, CO. 80831
<b>Lieferant; (Taiwan)</b>	YU LONG GLOBAL COMPANY NO.71 CHAOJHOU ST, DA AN DIST, TAIPEI CITY 106, Taiwan (ROC) Telefon : (02) 82828025 Fax: (02) 82828625 Kontakt: Mr.Liu(cell:0933-816537) und Miss Fang(cell:0988-225811)
<b>Notrufnummer</b>	Telefon: 719-221-3249 Fax: 800-933-0814

### Abschnitt 2. Gefahridentifikationsinformation

Einstufung der Gefahren		
	HMIS	NFPA
<b>Gesundheitsgefahr</b>	1	1
<b>Feuergefahr</b>	1	1
<b>Reaktionsfähigkeit</b>	0	0
<b>Kennzeichnung der Gefahren</b>	Injektion unter die Haut könnte Schwerverletzung verursachen. Meiste Schäden finden um ersten Stunden statt. Anfängliches Symptom könnte minimal sein. Heißes Fett wird Verbrennung durch Berührung verursachen. Verschüttete könnte Gefahr durch Ausrutschen erzeugen.	
<b>Zusammenfassung der chronischen Gesundheitsauswirkung</b>	Dieses Produkt beinhaltet ein erdölbasiertes Mineralöl. Verlängerte oder wiederholter Hautkontakt kann milde Reizung oder Entzündung verursachen, die durch Trocknung, Haarrisse, (Hautentzündung) oder Ölakne gekennzeichnet werden. Wiederholte oder verlängerte Einatmung des erdölbasierten Mineralölnebel mit Konzentration über tolerierbare Anwenderexposition im Arbeitsbereich kann zu respiratorischer Reizung oder anderer pulmonalen Wirkung führen.	
<b>Klassifizierung des Stoffes oder des Gemisches</b>	Dieses Gemisch ist nach Verordnung (EC) 1272/2008 [GHS] als nicht gefährlich eingestuft.	

### Abschnitt 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Name der Bestandteile	C.A.S.#	Konzentration (%)
<b>Destillat, Erdöl, wasserstoffbehandeltes leichtes Naphtha</b>	64742-53-6	80 - 91
<b>Calcium 12-Hydroxystearate</b>	3159-62-4	1-15
<b>Urheberrechtlich geschützte Bestandteile</b>	Urheberrechtlich geschütztes Gemisch	0 - 3

## Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmung</b>	Verdampfung wird nicht erwartet bei der Umgebungstemperatur. Es wird nicht erwartet, dass dieser Stoff die auf Einatmung verbundene Störung unter voraussichtlichen Anwendungsbedingungen verursacht. Bei der Überexposition bewegt man sich nach frischer Luft.
<b>Ingestion</b>	Waschen Sie den Mund mit Wasser aus. Bewegen Sie die ausgesetzten Personen nach frischer Luft und halten sie warm und ruhig. Wenn Stoffe geschluckt würden und die ausgesetzten Personen noch bewusst wären, geben Sie ihnen geringe Menge von Wasser zum Trinken. Rufen Sie Erbrechen nicht hervor, es sei denn, vom medizinischen Personal aufgefordert. Wenn Symptome stattfänden, ziehen Sie einen Arzt zu Rate.
<b>Hautkontakt</b>	Wenn Haut durch heiße Stoffe verbrannt würde, kühlen Sie Haut durch Abschrecken mit großer Menge des kühlen Wassers ab. Beim Kontakt mit Produkt bei der Umgebungstemperatur entfernen Sie die kontaminierten Schuhe und Kleidung. Wischen Sie überflüssiges Material ab. Waschen Sie ausgesetzte Haut mit milder Seife und Wasser sorgfältig aus. Wenn Gewebe beschädigt aussähe und Weh oder Reizung dauerte fort, suchen Sie einen Arzt auf. Reinigen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung sorgfältig. Reinigen oder entsorgen Sie kontaminierte Lederwaren. Wenn Stoff unter die Haut injiziert würde, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
<b>Augenkontakt</b>	Überprüfen und entfernen Sie Kontaktlinsen. Spülen Sie umgehend Augen mit großen Menge von kaltem und sauberem Wasser mit Niederdruck, dabei die Augenlider gelegentlich oben und unten heben. Setzen Sie Spülung mindestens 10 Minuten fort. Wenn überflüssige Reißen, Rötung oder Weh bestehen, suchen Sie einen Arzt auf.
<b>Hinweise für umgehende medizinische Hilfe und benötigte Sonderbehandlung, falls erforderlich</b>	
<b>Anmerkungen für Ärzte/-innen</b>	<p>Behandlung soll im Allgemeinen symptomatisch sein und geführt werden, um keine Wirkungen zu hinterlassen.</p> <p>Hinweis: Anwendung mit Hochdruck</p> <p>Injektion durch die Haut stellen einen größeren medizinischen Notfall wegen Kontakt mit den Produkten unter Hochdruck dar. Verletzungen könnte am Anfang nicht schwerwiegend aussehen, jedoch, Gewebe ist innerhalb einigen Stunden geschwollen, verfärbt und äußerst schmerzhaft mit starker subkutaner Nekrose geworden.</p> <p>Chirurgische Erforschung soll unverzüglich vorgenommen werden. Sorgfältiges und umfangreiches Debridement der Wunde und darunterliegende Gewebe ist erforderlich, um Gewebeschwund zu verkleinern und dauerhafte Schädigung zu verhindern oder begrenzen. Beachten Sie, dass Hochdruck dem Produkt erheblichen Abstände entlang Gewebefläche zwingen könnte.</p>
<b>Schutz der Ersthelfer</b>	Keine Handlung, die persönliches Risiko umfasst, oder ohne geeignete Ausbildung, soll durchgeführt werden.

## Abschnitt 5. Feuerbekämpfungsmaßnahmen

<b>NFPA-Entflammbarkeitseinstufung</b>	NFPA Klasse-IIIB brennbare Stoffe
<b>Löschmedium</b>	Verwenden Sie trockene Chemikalie, Schaumstoff, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Wasser oder Schaum könnte zur Schaumbildung führen. Kohlendioxid und inertes Gas kann Sauerstoff verdrängen. Seien Sie vorsichtig beim Einsatz von Kohlendioxid oder inertem Gas innerhalb beengten Raumes.
<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Abgase, ungebrannte Kohlenwasserstoff und Oxide vom Schwefel, Antimon, Phosphor und/oder Stickstoff zu verfolgen.
<b>Schutz der Feuerwehrleute</b>	Feuerwehrleute müssen vollständige Bunkerausrüstung einschließlich unabhängiges Atemgerät mit positivem Druck, das vom NIOSH genehmigt wird, verwenden, um vor potentiellen gefährlichen Verbrennungs- oder Abbauprodukten und Sauerstoffmangel zu schützen.
<b>Flammpunkt</b>	Offene Tiegel: >150°C (>302°F).
<b>Sondereigenschaften</b>	Bekämpfen Sie den Brand aus einer sicheren Entfernung an einem

	geschützten Ort. Öffnen Sie irgendwelche Wassermenge mit Wasserstrahle, um Rückzünden wegen Schmelzbrand zu verhindern. Kühlen Sie Oberflächen mit Wasserdampf ab. Geschmolzene Stoffe können brennenden Tropfen erzeugen, wenn sie gezündet werden. Wasser oder Schaum kann zur Schaumbildung führen. Verwendung vom Wasser auf Produkte über 100°C (212°F) kann Produkt zum Expandieren mit Sprengkraft verursachen. Ausgelaufene Flüssigkeit darf niemals in Abwasserleitungen oder öffentliche Wasserversorgung eintreten.
--	--

## Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Treffen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen, um Ihre eigene Gesundheit und Sicherheit vor dem Versuch der Überlaufkontrolle oder Reinigung sicherzustellen. Für mehr spezifische Informationen beziehen Sie sich auf Expositionskontrolle und Personenschutz im Abschnitt 8 und Informationen zur Entsorgung im Abschnitt 13 dieser SDS.	
Berühren Sie beschädigte Behälter oder verschüttete Stoffe nicht, es sei denn, dass geeignete Schutzausrüstung getragen wird. Rutschgefahr; gehen Sie nicht durch verschüttete Stoffe zu Fuß. Beseitigen Sie Undichtheit, wenn Sie ohne Risiken so tun können. Beim kleinen Überlauf absorbieren oder bedecken Sie ihn mit trockener Erde, Sande oder andere inerten unbrennbaren absorbierenden Stoffe und legen Sie ihn in den Abfallbehälter für spätere Entsorgung. Umfassen Sie großen Überlauf, um Produktrückgewinnung oder Entsorgung zu maximieren. Verhindern Sie Eintritt in den Wasserweg oder Abwasserleitungen. Im Stadtgebiet reinigen Sie Überlauf so bald wie möglich. In natürlicher Umwelt suchen Sie Reinigungsgeräte aus Spezialisten auf, um Schädigung des physikalischen Lebensraums zu verkleinern. Dieses Material wird auf Wasser schweben. Saugkissen und ähnliche Stoffe können eingesetzt werden. Erfüllen Sie alle Gesetze und Vorschriften.	

## Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

<b>Vorsichtsmaßnahmen für sichere Handhabung</b>	Ziehen Sie geeignete Personenschutzausrüstung an (siehe Abschnitt 8). Essen, Trinken und Rauchen sollen im Gebiet, wo dieser Stoff behandelt, gelagert und bearbeitet wird, verboten werden. Arbeiter sollen Hände und Gesicht vor Essen, Trinken und Rauchen waschen.
<b>Bedingungen für sichere Lagerung</b>	Lagern Sie gemäß örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie in ursprünglichen Behälter, die vor unmittelbarem Sonnenschein in einem trockenen, kalten und gut belüfteten Gebiet geschützt, und weg von unverträglichen Stoffen und Lebensmittel sowie Getränke auf. Halten Sie Behälter fest verschlossen und abgedichtet bis zur Verwendung. Lagern Sie nicht in den unbenannten Behälter. Verwenden Sie geeignete Sicherheitsbehälter, um ökologische Umweltverschmutzung zu vermeiden.

## Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung / Personenschutz

<b>Ökologische Expositionskontrolle</b>	Emission aus Ventilation oder Prozessgeräte sollen überprüft werden, um Übereinstimmung mit Anforderungen der Umweltschutzvorschrift sicherzustellen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen der Prozessgeräten notwendig sein, um Emission bis zum akzeptablen Niveau zu verringern.
---	--

### Individuelle Schutzmaßnahmen:



<b>Hygienemaßnahmen</b>	Waschen Sie nach der Behandlung der chemischen Produkte und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Techniken sollen verwendet werden, um potenziell kontaminierte Kleidung zu entfernen. Waschen sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung. Stellen Sie sicher, dass Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereiches vorhanden sind.
<b>Atemschutz</b>	Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepasstes, luftreinigendes oder luftgespeistes Atemschutzgerät, das mit einem anerkannten Standard übereinstimmt, falls eine Risikobewertung notwendig zeigt. Auswählen des

	Atenschutzgerätes müssen sich auf bekannten oder voraussichtlichen Expositionsniveaus, die Gefahr des Produktes und sichere Arbeitsgrenze des ausgewählten Atemschutzgerätes beruhen.
--	---

## Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung / Personenschutz

<b>Handschutz</b>	Chemisch widerstandsfähige, unempfindliche Handschuhe, die mit einem genehmigten Standard übereinstimmt, könnten abgenutzt jederzeit bei der Handhabung chemischer Produkte werden, wenn eine Risikobewertung die Notwendigkeit zeigt.
<b>Augenschutz</b>	Die mit einem genehmigten Standard übereinstimmte Schutzbrille könnte eingesetzt werden, als eine Risikobewertung die Notwendigkeit zeigt, um Exposition gegen Flüssigkeitsspritzer, Nebel, Gase oder Stäube zu vermeiden.
<b>Hautschutz</b>	Personenschutz-ausrüstung für Körper soll auf Grund der durchgeführten Aufgabe und einbezogene Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten vor der Handhabung dieses Produktes genehmigt werden.
<b>Allgemeine Bemerkungen</b>	Verwenden Sie gute Körperpflege. Waschen Sie Hände und anderer ausgesetzten Hautbereich mit großer Menge von milder Seife und Wasser vor dem Essen, Trinken, Rauchen, Toilettenverwendung oder Feierabend. Verwenden Sie niemals Benzin, Kerosin, Lösungsmittel oder scharfe Schleifmittel wie Hautreinigungsmittel. Weil keine spezifischen Standards/Regelgrenze für dieses Produkt festgestellt werden, der unten gezeigten Expositionsgrenzwert „Ölnebel, Mineral“ werden als Richtlinie der Mindestkontrolle vorgeschlagen.
<b>Berufliche Expositionsrichtlinie</b>	
<b>Substanz</b>	<b>Anwendbares Expositionsniveau im Arbeitsbereich</b>
<b>Ölnebel, Mineral</b>	ACGIH (Vereinigten Staaten). TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n). STEL: 10 mg/m <sup>3</sup> 15 Minute(n). OSHA (Vereinigten Staaten). TWA: 5 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).
<b>Stearat</b>	ACGIH TLV (Vereinigten Staaten). TWA: 10 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunde(n).
<b>Antimon und Antimonverbindungen</b>	ACGIH (Vereinigten Staaten). TWA: 0.5 mg/m <sup>3</sup>

## Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Halbfest (zarte Textur)
<b>Farbe</b>	Bernsteingelb
<b>Geruch</b>	Erdöl
<b>Spezifisches Gewicht</b>	.865 - .910 (Wasser = 1)
<b>PH</b>	Nichtzutreffend
<b>Dampfdichte</b>	>10 (Luft = 1)
<b>Siedebereich</b>	Nichtzutreffend
<b>Dampfdruck</b>	<0.001 kPa (<0.01 mm Hg) (um 20°C)
<b>Volatilität</b>	Vernachlässigbare Volatilität.
<b>Löslichkeit</b>	Wasserunlöslich.
<b>Viskosität</b>	Viskositätsindex - ASTM D445 cSt, 193.25
<b>Flammpunkt</b>	Offene Tiegel: >150°C (>302°F).
<b>Verdickungsmittel</b>	Calcium

## Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Chemische Stabilität</b>	Stabil. Gefährliche Polymerisation, Vorkommen nicht zu erwarten
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Unter normalen Bedingungen der Lagerung und Verwendung wird gefährliche Polymerisation nicht erwartet.
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Vermeiden Sie Bedingungen, die extreme Hitze, Funken, offene Flamme erzeugen könnten. Setzen Sie das Produkt nicht zum starken Oxidationsmittel

	aus.
<b>Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Unter normalen Bedingungen der Lagerung und Verwendung sollen gefährliche Zerlegungsprodukte nicht hergestellt werden.

## Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

<b>Toxizitätsdaten</b>	Hochreines Petroleumschmieröl ORAL (LD50): Akut: >5000 mg/kg [Ratte]. DERMAL (LD50): Akut: >2000 mg/kg [Hase].
	Das von hochreinem Öl abgeleiteten Mineralöl hat niedrige akuten und subakuten Toxizität bei Tieren. Wirkungen aus einzelner und kurzfristiger wiederholter Exposition unter hohe Konzentration des Mineralölnebels ist weit über anwendbares Arbeitsbereichsexpositions-niveau einschließlich Lungenentzündungsreaktion, Lipoiden-Granulombildung und Lipoiden-Lungenentzündung. In der akuten und subakuten Forschung für die Exposition unter niedriger Konzentration des Mineralölnebels um Expositions-niveau im oder in der Nähe vom jetzigen Arbeitsbereich werden keine erheblichen toxikologischen Auswirkungen erzeugt. In der langfristigen Forschung (bis zu zwei Jahren) werden keine krebserzeugende Wirkungen unter Tierartenprüfung bekannt gemacht.
<b>Fett</b>	Injektion der druckbelasteten Kohlenwasserstoffe unter die Haut, in Muskeln oder in den Blutkreislauf könnte Reizung, Entzündung, Schwellung, Fieber und milde Depression des Zentralnervensystems verursachen. Injektion der druckbelasteten Kohlenwasserstoffe könnte schwere, permanente Gewebeschädigung verursachen.

## Abschnitt 12. Angaben zur Ökologie

<b>Ökotoxizität</b>	Ökotoxizitätsdaten stehen für dieses Produkt nicht zur Verfügung.
<b>Umweltverhalten</b>	Eine Analyse über Verhalten in der Umwelt steht für dieses Produkt nicht zur Verfügung. Pflanzen und Tieren könnten nachteilige oder tödliche Wirkungen erleben, als sie von Erdölprodukten beschichtet werden. Erdölbasiertes (Mineral) Schmieröl wird normalerweise auf Wasser schweben. In stagnierenden oder langsam fließenden Wasserwegen kann eine Ölschicht eine große Oberfläche bedecken. Als Ergebnis könnte diese Ölschicht natürlichen atmosphärischen Sauerstofftransport ins Wasser beschränken oder beseitigen. Wenn nicht entfernt, könnte Sauerstoffarmut zeitlich in den Wasserweg ausreichen, Fischsterben zu verursachen oder eine anaerobe Umwelt zu erzeugen.

## Abschnitt 13. Informationen zur Entsorgung

<b>Entsorgungsmethode</b>	Die Abfallerzeugung soll vermieden oder verkleinert wie möglich werden. Leere Behälter oder Linienschiff könnten Produktereste behalten. Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Entsorgung des Überschusses und nicht-wiederverwertbare Produkte werden durch zugelassene Entsorgungsdienstleister behandelt. Entsorgung dieser Produkte, Lösung und Nebenprodukte soll jederzeit mit den Anforderungen des Umweltschutzes und Entsorgungsvorschrift und örtliche Anforderungen zuständiger Behörde übereinstimmen. Vermeiden Sie Verbreitung des Spaltmaterials und Kontakt mit Erde, Wasserwege, Kanäle und Abwasserleitungen.
---------------------------	---

## Abschnitt 14. Angaben zum Transport

Regulatorische Informationen	UN-Nummer	Ordnungsgemäße Benennung der Sendung	Klasse	PG*	Marke	Zusätzliche Informationen
<b>IATA-Klasse</b>	Nicht geregelt.	-	-	-		-
<b>IMDG-Klasse</b>	Nicht geregelt.	-	-	-		-

<b>MARPOL III-Zustand</b>	Nicht eine DOT „Meeresschadstoff“ gemäß 49 CFR 171.8.
<b>Öl</b>	Das von diesem SDS dargestellte Produkt wird als „Öl“ unter 49 CFR Teil 130 geregelt. Die Verfrachtung per Zug oder Autobahn in Packungen mit Kapazität von 3500 Gallonen oder mehr oder in der Menge größer als 42.000 Gallonen unterziehen sich diese Anforderungen. Darüber hinaus, Gemische, die 10% dieses Produktes oder mehr beinhalten, könnten sich diese Anforderungen unterziehen.

## Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

<b>TSCA-Inventar</b>	Komponenten dieses Produktes sind unter Inventar im Toxic Substances Control Act (TSCA) aufgelistet.
<b>SARA 302/304 Notfallplanung und Anmeldung</b>	Der Superfund Amendments and Reauthorization Act in 1986 (SARA) Titel III braucht Einrichtung vorbehaltlich Unterabschnitt 302 und 304, Notfallplanung und Anmeldungsinformationen auf Grund der Threshold Planning Quantities (TPQs) und Reportable Quantities (RQs) für „Äußerst gefährliche Stoffe“, die in 40 CFR 302.4 und 40 CFR 355 aufgelistet sind, vorzulegen. Keine Komponente wurden identifiziert.
<b>SARA 311/312 Gefahrenhinweis</b>	The Superfund Amendments and Reauthorization Act in 1986 (SARA) Titel III braucht Einrichtung vorbehaltlich dieser Unterabschnitt, aggregierte Informationen über Chemikalien aus „Gefahrenkategorie“, die in 40 CFR 370.2 definiert wird, vorzulegen. Dieses Material wird unter folgende Gefahrenkategorie eingestuft: Keine SARA 311/312 Gefahrenkategorie identifiziert.
<b>SARA 313-Benachrichtigung und Freigabeberichterstattung der toxischen Chemikalien</b>	Dieses Produkt beinhaltet die folgenden Komponenten in Konzentrationen über das Mindestniveau, die als toxische Chemikalien in 40 CFR Teil 375 gemäß den Anforderungen des Abschnittes 313 von SARA aufgelistet werden: Keine Komponente wurden identifiziert.
<b>CERCLA</b>	Der Comprehensive Environmental Response, Compensation, and Liability Act in 1980 (CERCLA) braucht Benachrichtigungen von National Response Center hinsichtlich der Freisetzung der Menge von „gefährliche Stoffe“ gleich oder größer als Reportable Quantities (RQs), die in 40 CFR 4302.4 aufgelistet ist. Wie es von CERCLA definiert wird, der Begriff „gefährliche Stoffe“ enthält Erdöl nicht, einschließlich Rohöl oder Bestandteile davon, die ansonsten nicht speziell in 40 CFR 302.4 bestimmt werden. Die in diesem Produkt oder Raffinerieströmen vorhandenen Chemikalie, die gemäß dem Statut sind: Antimon und Antimonverbindungen, Konzentration: <1%
<b>Clean Water Act (CWA)</b>	Dieses Material wird als Öl unter Abschnitt 311 vom Clean Water Act (CWA) und dem Oil Pollution Act in 1990 (OPA) eingestuft. Ableitungen oder Verschüttete, die sichtbaren Schimmern auf Wasser der Vereinigten Staaten bilden, dessen benachbarte Küstenlinien oder ins Rohr, das zur Oberfläche führen, müssen am National Response Center von EPA um (800) 424-8802 angemeldet werden.
<b>California Proposition 65</b>	Dieses Produkt ist nicht bekannt, irgendwelche Komponenten, die die Verursachung von Krebs, angeborene Fehlbildung oder andere reproduktive Schäden vom US-Bundesstaat California gefunden werden, zu enthalten.
<b>New Jersey Right-to-Know Label</b>	Erdöl

## Abschnitt 16. Sonstige Angaben

<b>Datum vom SDS</b>	01.05.2022	
<b>SDS-Nr.</b>	220501	
<b>Abkürzungen</b>	AP: Ungefähr	NA: Nichtzutreffend
EQ: Gleich	ND: Keine Daten verfügbar	NE: Nicht festgelegt
<: Weniger als	>: Größer als	

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
AIHA: American Industrial Hygiene Association  
IARC: International Agency for Research on Cancer  
NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health  
NPCA: National Paint and Coating Manufacturers Association  
EPA: US Environmental Protection Agency  
HMIS: Hazardous Materials Information System  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
NTP: National Toxicology Program NFPA: National Fire Protection Association

#### **Hinweis für den Leser**

DIE IN DIESEM SDS ENTHALTENEN INFORMATIONEN WERDEN VON QUELLEN, DIE WIR FÜR ZUVERLÄSSIG HALTEN, BEZOGEN. JEDOCH. DIE INFORMATIONEN WERDEN OHNE GARANTIE, ZUM AUSDRUCK GEBRACHT ODER IMPLIZIERT BEZÜGLICH DER KORREKTHEIT ANGEBOTEN. EINIGE VORHANDENE INFORMATIONEN UND SCHLUSSFOLGERUNGEN KOMMEN AUS QUELLEN, DIE ANDERS ALS DIREKTE ÜBERPRÜFUNGSDATEN ÜBER DAS SUBSTANZ SELBST SIND. DIESES SDS WURDE VORBEREITET UND NUR FÜR DIESES PRODUKT VERWENDET. WENN DAS PRODUKT ALS KOMPONENTE IN ANDEREM PRODUKT VERWENDET WIRD, KÖNNTE DIESES MSDS NICHT ANWENDBAR SEIN. BENUTZER SOLLEN IHRE EIGENEN UNTERSUCHUNGEN MACHEN, UM DIE STABILITÄT DER INFORMATION ODER PRODUKTE FÜR IHREN SONDERZWECK FESTZULEGEN.

DIE BEDINGUNGEN ODER METHODE DER HANDHABUNG, LAGERUNG, VERWENDUNG UND ENTSORGUNG DES PRODUKTES SIND AUSSERHALB UNSERES VERSTÄNDNISSES. AUS DIESEN ODER ANDEREN GRÜNDEN ÜBERNEHMEN WIR KEINE VERANTWORTUNG UND LEHNEN AUSDRÜCKLICH HAFTUNG FÜR VERLUST, SCHADEN ODER ERHÖHENDE KOST, DIE AUF IRGENDNE WEISE MIT DER HANDHABUNG, LAGERUNG, VERWENDUNG ODER ENTSORGUNG DES PRODUKTES VERBUNDEN SIND, AB.